

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 129.

Samstag den 7. Juni 1873.

(250)

Nr. 3936.

Krankenwärter.

Zur Besorgung des Wärterdienstes in dem allgemeinen Comitats-Krankenhouse zu Belovar werden mehrere geübte und verlässliche Krankenwärter benötigt.

Mit diesen Stellen sind ein Monatsgehalt von acht Gulden, Spitalskost und Logis verbunden. Wärter, welche der slavischen Sprache mächtig sind und bereits als solche gedient haben, erhalten den Vorzug.

Die gehörig instruierten Gesuche sind an die Direction des allgemeinen Comitats-Krankenhauses in Belovar baldigst einzureichen.

Laibach, am 27. Mai 1873.

Von der k. k. Landesregierung.

(235—3)

Nr. 604.

Kundmachung.

Von der k. k. Bergbaupräsidentur zu Klagenfurt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über Ansuchen des ländlichen k. k. Landes zugleich Berggerichtes in Laibach vom 22. März 1873, B. 1447, die Wahl zweier bergbaukundigen Besitzer für den Bergsenat des genannten k. k. Landesgerichtes aus der Mitte der im Amtsgebiete des k. k. Revierbergamtes Laibach und in Istrien wohnhaften dazu befähigten Bergbaukundigen

am 23. Juni 1873

vormittags um 9 Uhr in der revieramtlichen Kanzlei zu Laibach, St. Peter vor Stadt, Bahnhofsgasse Nr. 111, vorgenommen werden wird.

Hiezu werden alle Besitzer der im genannten Revierbergamtsbezirke und in Istrien gelegenen hieher unterstehenden verliehenen Bergwerke mit dem Bemerkung vorgeladen, daß die bei diesem Wahlgange zu beachtenden Vorschriften nach Weisung des hohen Ministerial-Erlusses vom 5. Juni 1850, B. 865 M. L. B., wesentlich in folgenden bestehen:

1. Für die nicht eigenberechtigten Bergwerksbesitzer haben ihre gesetzlichen Vertreter bei der Wahlversammlung zu erscheinen, den eigenberechtigten Besitzern aber steht es frei, an derselben persönlich teilzunehmen oder sich dabei durch gehörig Bevollmächtigte vertreten zu lassen, was bei einem gesellschaftlichen Besitz jedenfalls geschehen muss.

2. Von jenen Bergwerken, welche eine eigene leitende und rechnungsführende Verwaltung haben,

ist der durch ordentliches Anstellungdecreet legitimierte Vorstand derselben berechtigt, an der Wahlversammlung teilzunehmen, wenn der Werksbesitzer oder höhere Directionsvorsteher nicht anwesend sein sollte.

Die doppelte Vertretung eines Werksbesitzers ist unzulässig.

3. Das Wegbleiben von der öffentlich ausgeschriebenen Wahlversammlung berechtigt den Ausbleibenden zu keiner wie immer gearteten Reklamation oder Anfechtung des Wahlganges.

4. Wählbar ist jeder, der nach seiner persönlichen Befähigung der Bestimmung eines berggerichtlichen Stimmführers zu entsprechen vermag, der seit mindestens einem Jahre ein Bergwerk im Wahlbezirk selbst besitzt oder durch 5 Jahre ein solches als leitender Beamter verwaltet hat, mindestens 30 Jahre alt, eigenberechtigt ist und sich keiner entehrenden Handlung schuldig gemacht hat.

5. Die Wahl findet durch mündliche Abstimmung der anwesenden Wahlberechtigten ohne Rücksicht auf den Umfang ihres montanistischen Besitzes statt.

Da die Beziehung bergbaukundiger Besitzer zu den Berathungen der Bergsenate bei geschlossenen Prozessen oder anderen wichtigeren, eine gründliche fachmännische Beurtheilung erfordernden Gegenständen den Zweck hat, dem bergmännischen Publicum die Verhügung zu verschaffen, daß die besonderen Interessen desselben bei Ausübung der Gerichtsbarkeit möglichst gewahrt seien, so wird einer zahlreichen Beurtheilung der Wahlberechtigten entgegengesehen.

Klagenfurt, am 17. Mai 1873.

(251—1)

Nr. 5420.

Öffentliche Badeplätze.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradaschza-Bach ober der Kolessje-Mühle in der Vorstadt Ternau an der sogenannten Talavan'schen Wiese bestimmt.

Dieses wird mit dem Besitzen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß andernorts nicht gebadet werden darf und daß das Baden nur in anständiger Verhüllung gestattet ist.

Stadtmagistrat Laibach,

am 3. Juni 1873.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(249—2)

Nr. 203.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, daß sich daselbst nachbenannte Gegenstände, von verschiedenen Straßfällen herrührend, seit 1860 verwahrt befinden, deren Eigentümer nicht ausgesucht werden konnten:

1/2 Elle roth und weiß quadrillierter Zeug, 3 Ellen lichtbrauner Zeug, 6 Ellen roth und grau gestreifter Zeug, 1 1/2 Ellen dunkelbrauner Zeug, 2 weiße Westenzeuge, 1 1/2 Ellen lichtgelber Zeug, 1 rothes schwarzgrau gestreift Seidentuch, 6 1/4 roth und weiß gestreifter Zeug, 2 buntfarbige Kittel, 1 dunkelblauer Unterkittel, 1 rother Mädelhenspender, 1 dunkelfarbiger Hosenzug, 1 lichtviolettes Sommerkamisol, 1 schwarze wollene Schürze, 1 buntfarbige Weste, 1 blaues Wolltuch, 1 dunkelfarbige Seidentuch, 1 weißes Sacktuch, 2 grüne Hosenträger, 2 blaue wollene Strümpfe, 1 grüne Tasche mit Musterresteln, 1 grüner Vorhang, 1 Messer mit lederner Scheide, 1 große Schere, 1 buntes Seidentuch, 1 blaurotes Seidentuch, 1 braunes Umgängtuch, 1 großer Zwilchack mit 2 Lappen, 1 lichtblauer Weiberrock, 1 weißblauer Weiberrock, 1 blauer Tuchmantel, 1 Paar dunkelblaue Hosen, 1 Sack mit Leinwandresteln, 1 gestrickte Kopfmutze, 2 abgetragene Sacktücher, 1 blaues Bortuch, 2 braune Filzhüte, 1 baumwollenes Hemd, 1 Taschenmesser, 1 blecherne Bündhözelkapsel, 1 Hirtenmesser, 1 langes Messer mit hölzerner Scheide, 1 lederner Tabakbeutel, 2 hölzerne Pfeifen, 1 Tabakdose, 3 Messer, 2 Taschenmesser, 1 Schnellwage sammt Zugehör, 1 blaue Seide mit Regenschirm, 1 großes und 1 kleines Fangisen, 1 Stück Sohlenleder, 1 weißes und 1 blaues Tüchel, 1 rothgeputztes Kopftuch, 1 Unterkittel, 1 weiße Weste, 1 Paar Unterhosen, 1 blaufarbiges Hemd, 1 einfaches Gewehr, 1 einfaches Gewehr mit langem Schaft, 1 einfaches Gewehr mit breiten Armmündern, 1 Säbel mit stählerner Scheide, 1 Säbel mit lederner Scheide und Armmündern sammt Brustschild, 1 schwarze Tuchrose, 1 Stiefel.

Die Eigentümer dieser Gegenstände werden demnach aufgesucht,

binnen Einem Jahre

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Zeitung ihre Ansprüche darauf darzuthun, widrigens dieselben verängert und der Erlös hiergerichts in Verwahrung aufzuhalten werden würde.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1ten April 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 129.

(1281—3)

Nr. 1221.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Aljancic gehörigen, gerichtlich auf 4262 fl. 50 kr. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdbch. Nr. 677, Urb. Nr. 47 ad Herrschaft Kieselstein vorkommenden, zu Siegersdorf sub Haus-Nr. 15 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Teilsatzungen-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

3. September 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilsatzung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perg. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. Mai 1873.

(1307—3)

Nr. 2378.

Erinnerung

an Mathias Maierle von Maierle.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Mathias Maierle von Maierle hiermit erinnert:

Es habe Georg Zellen von Maierle wider denselben die Klage auf Verbotsrechtsfertigung peto. 235 fl. c. s. c. sub praes. 22. März 1873, B. 2378, hieramts eingebraucht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. Juli 1873

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Gellagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Josef Osterman von Zelchau als cu-

rator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. März 1873.

(1318—3)

Nr. 2498.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Merher von Brod, durch Adv. Brolich, die exec. Versteigerung der der Maria Merher nun vereh. Namovs von Brod gehörigen, gerichtlich auf 1272 fl. geschätzten, Urb. Nr. 83 ad Pepensfeld, Urb. Nr. 117 ad Kaltenbrunn auf 380 fl., Urb. Nr. 23 ad St. Veit auf 300 fl. und Urb. Nr. 851 ad Flödnig auf 1040 fl. vorkommenden Realitäten peto. 281 fl. 58 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Teilsatzungen-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

hiergerichts und die dritte auf den

23. August 1873,

vormittags um 9 Uhr im Orte der Realitäten, mit dem Anhange angeordnet worden.

Die Realitäten, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Teilsatzung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perg. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird sämtlichen Tabular-gläubigern bedeckt, daß sie ihre Einwendungen gegen die Anordnung der dritten exec. Realteilsatzung im Orte der Realitäten binnen 3 Tagen hiergerichts anzubringen haben werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wobefindlichen minderj. Lorenz Gregar'schen Kindern erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in obiger Executions-sache Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realteilsatzungsbeschiedes B. 2498 zum curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 15. April 1873.

(1382—1) Nr. 2563.

Kundmachung.

Vom l. l. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des Gutes Zirknachof, Herrn Josef Bichelmaier und Frau Maria Jasper, erinnert, es sei der über Ansuchen der priv. österr. Nationalbank gegen Karl von Buchwald um exec. Feilbietung des obgedachten Gutes erflossene Bescheid vom 10ten Mai 1873, B. 2563, womit verläufig zur Rectificierung der Licitationsbedingnisse die Tagsatzung auf den 23. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde, dem ihnen bereits aufgestellten Curator Herrn Dr. Anton Rudolf, Advocaten in Laibach, zugestellt worden und daß, daferne sie sich nicht selbst melden oder einen anderen Sachwalter bestellen, auch alle fernerer Erlässe in dieser Executionssache dem gedachten Curator werden zugestellt werden.

Laibach, am 10. Mai 1873.

(1377—1) Nr. 2162.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Rudelschen Erben, durch Franz Blahna, die exec. Versteigerung der dem Peter Gorše von Willingrain gehörigen, gerichtlich auf 342 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 726 ad Herrschaft Reisniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

24. August 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Reisniz, am 26ten April 1873.

(1326—3) Nr. 7792.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Nando von Sadinawaz gegen Josef Reme von Saduor, nun dessen Verlaß, durch seine Eltern und Erben Anton und Maria Reme von Saduor peto. 86 fl. 72 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der gegnerischen, bei Matthäus Reme, Grundbesitzer in Saduor, aushaftenden Forderung per 100 fl. und der gegnerischen, bei den Eltern Anton und Maria Reme aushaftenden Forderung per 200 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstermine auf den

21. Juni,

5. Juli und

19. Juli 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beifügen angeordnet worden, daß diese Forderungen bei erster und zweiter Feilbietung nicht unter ihrem Steuerwerthe, bei der dritten aber dem Meistbietenden um den wie immer gearteten Anbot gegen sogleiche bare Bezahlung hintangegeben werden würden.

K. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Mai 1873.

(1376—1)

Nr. 1018.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Idria wird fundgemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur noe. des hohen Aerars gegen Johann und Maria Leskovic von Godoritsch mit dem Bescheide vom 1. Dezember 1872, B. 3480, auf den 29. Jänner 1873, angeordnet gewesenen und sohinstillierten dritten exec. Feilbietung der den Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 260 und 261 ad Herrschaft Voitsch peto. 215 fl. 25 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

11. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

K. l. Bezirksgericht Idria, am 1ten Mai 1873.

(1379—1)

Nr. 1276

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Perjatel die exec. Versteigerung des dem Thomas Perjatel gehörigen, gerichtlich auf 583 fl. geschätzten und im Grundbuche der Pfarrhofsgist Reisniz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität zu Reisniz Hs.-Nr. 11 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

25. August 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Reisniz, am 8ten April 1873.

(1301—1)

Nr. 946.

Erinnerung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Kronau wird der Nendiserischen Gewerkschaft und ihren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Malouz von Wurzen Nr. 37 die Klage peto. Verjährung und Löschungsgestattung des zu ihren gunsten auf der klägerischen Realität haftenden Contractes vom 12. Juli 1805 eingebracht, und es wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

12. August 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Hribar von Kronau als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im erdnungsmäßigen Wege einzutreten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und den Geflagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Kronau, am 21ten April 1873.

(1367—1)

Nr. 2054.

Reassumierung zweiter u. dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur gegen Blas Weber von Salilog Nr. 19 poto. 53 fl. 28 1/2 kr. c. s. c. wird die auf den 8. März und 19. April 1873 angeordnete und sohinstillierte zweite und dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Pfarrkirche Barz im gerichtlich erhobenen Werthe von 955 fl. auf den

19. Juli und

23. August l. J.

vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts reassumiert.

K. l. Bezirksgericht Lack, am 13ten Mai 1873.

(1378—1)

Nr. 1396.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Reisniz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Dezember 1872 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Merde von Willingrain gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden Realität auf den

7. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen und den diesem Gerichte unbekannten Erben des Simon Oblak von Riegel Herr Johann Arko, l. l. Notar in Reisniz, zum curator ad actum bestellt und demselben die Feilbietungsrubrik Nr. 1396 zugestellt worden.

K. l. Bezirksgericht Reisniz, am 31ten März 1873.

(1346—1)

Nr. 1000.

Amortisierung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht und den nachge- nannten Berechtigten erinnert, daß über Ansuchen des Urban Peternel von Dobrava Nr. 9 bei Ratschach in die Einleitung der Amortisierung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Tüffer sub Berg-Nr. 1272 vorkommenden Weingartenrealität haftenden Sagposten gewilligt worden ist, als:

- der Forderung des Bartholomä und der Maria Čežnik à 40 fl. zusammen 80 fl., aus der seit 21. März 1801 intabulierten Pupillarobligation vom 21. März 1801;
- der Forderung des Georg Bohar per 88 fl. aus der seit 30. Juli 1802 intabulierten Obligation vom 30. Juli 1802.

Es werden daher alle jene, welche Ansprüche darauf zu machen vermögen, aufgefordert, solche binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vom Tage der Einhaltung dieses Edictes so gewiß hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Frist auf weiteres Anlangen diese Sagposten als erloschen und unwirksam erklärt und die bürgerliche Löschung derselben bewilligt werden mörde.

Zur Wahrung der Rechte der obgenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger und deren gleichfalls unbekannter Erben und Rechtsnachfolger wird Herr Anton Herman von Ratschach als Curator bestellt.

K. l. Bezirksgericht Ratschach, am 27. April 1873.

(1373—1)

Nr. 1747.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Mathias Mazelle von Ribnik gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Besitzhälften der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Recf.-Nr. 1584/1586 vorkommenden Hubrealitäten Ribnik poto. 51 fl. 96 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert, 27. Februar 1873.

Wiesenverpachtung.

Dinstag am 10. dieses Monates, vormittags um 9 Uhr, wird ein Theil der städtischen Mezgerwiese am Kleingraben und die sogenannte Tallowan'sche Wiese ober der Kolesje-Mühle in der Ternau für dieses Jahr zum Abmähen verpachtet.

Magistrat Laibach, am 6. Juni 1873.

(252)

Wein-Verkauf.

(1293-6)

Auf der Herrschaft Horvatska in Kroatien bei Tuhelj, 4 Stunden von Rann und 5 Stunden von Pöltzschach entfernt, werden 800 Eimer 1872er Bauweine von bester Qualität aus freier Hand zu 12 bis 13 fl. pr. Eimer verkauft und auch in kleineren Partien von 30 bis 50 Eimer ausgeföllt. Auf Verlangen der Herren Käufer kann der gekaufte Wein auch zur Bahn nach Rann oder Pöltzschach gestellt werden. Gefällige Anfragen wollen an die Gutsverwaltung Horvatska, Post Pregrada in Kroatien gerichtet werden.

Auf der Herrschaft Lužnica, Post Berdovec, Eisenbahnstation Za-

presić, Kroatien, sind

mehrere tausend Eimer

alter und neuer Weine

in grösseren und kleineren Partien abzugeben.

(1362-2)

Joh. Nep. Ivančić,
Verwalter.

(1381)

Nr. 3160.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der B. F. Gerber'schen Concursmasse wird hiemit bekannt gegeben, daß der Concursmasseverwalter den Vertheilungsentwurf vorgelegt hat, von welchem sie bei dem Concurscommissär oder bei dem Masseverwalter Einficht und Abschrift nehmen können, und daß sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben bis

16. Juni 1873, entweder mündlich oder schriftlich bei dem Concurscommissär einzubringen haben.

Laibach, am 27. Mai 1873.

(1328-2)

Nr. 7043.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Gačnik durch Dr. Ahačić zur Einbringung der Forderungen pr. 14 fl. und pr. 2 fl. 25 kr. und der auslaufenden Executionskosten aus den Erlenmitten vom 25. Juli 1869, B. 1384, und vom 10. September 1869, B. 1760, die execut. Feilbietung der bereits mit dem Superpfandrechte belegten, auf der Realität des Franz Gries Einlage-Nr. 453 ad Sonnegg für Anton Bolet aus dem Ueberbabsvertrage vom 9. Februar 1859 in tabulierten älterlichen Entfertigung per 105 fl. bewilligt, und werden zu deren Beförderung die Tagsatzungen auf den

21. Juni,

5. Juli und

19. Juli l. J.,

jedesmal 9 Uhr vormittags, mit dem Anhange angeordnet, daß obgedachte Satzpost bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht unter dem Nennwerthe, bei der dritten aber um den wie immer gearteten Anbot an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städtisch deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Mai 1873.

(1328-2)

Nr. 6968.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 7ten Jänner 1873, B. 22.335, wird vom f. f. Bezirksgerichte hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 7. Jänner 1873, B. 22.335, auf den 3. Mai und 4. Juni 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen die dem Franz Gries von Pianzbüchel Hs.-Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg, fol. 453, sub Urb.-Nr. 524, Refs.-Nr. 395 vorkommenden Realität peto. 64 fl. 19½ kr. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

5. Juli l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungsverthee an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. städt. delegiertes Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1873.

(1353-2)

Nr. 2163.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mušić von Senosetsch die exec. Versteigerung der dem Josef Fabčić von Senosetsch gehörigen, gerichtlich auf 2195 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthee, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 10. Mai 1873.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den manigfältigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoengesten, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Öl.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.

Görz: A. Seppenhofer.

Cilli: Karl Krisper.

Fr. Rauscher, Apoth.

Canale: A. Bortoluzzi.

Cormons: E. Codolino, Apoth.

Görz: A. Franzoni.

„ C. Zanetti.

Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schauingg, Ap.

Lussin piccolo: Pietro Orlando.

Marburg: F. Kollentz.

Neumarktl: C. Mally.

Rudolfswerth: J. Bergmann.

Villaeh: Math. Fürst.

Wippach: J. E. Plesnitzer.

Wippach: Anton Deperis.

(1140-5)

(1352-2)

Nr. 2161.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Februar 1873, B. 345, kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Trost von Podgric Nr. 5, Bezirk Wippach, gegen Ignaz Muha von Grožnibelsku peto.

315 fl. c. s. c. in die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub tom III. fol. 1031,

Nr. 23/16 vorkommenden Realität gewilligt und hiezu die Tagsatzung auf den

28. Juni l. J.

hiergerichts angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 10. Mai 1873.

(1026-3)

Nr. 266.

Übertragung executiver Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der

Executionsache des Josef Gorup und

Franz Kalisier, Erben nach Johann Kalisier, durch Herrn Dr. Den gegen Georg Sabec und Johann Sabec von Dorn

mit dem Bescheide vom 25. Oktober

1872, Nr. 7130, auf den 24. Jänner

1873 angeordnete exec. Realfeilbietung mit Beibehalt des Ortes, der Stunde

und dem vorigen Anhange auf den

29. August l. J.

übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Jänner 1873.

(1321-2)

Nr. 6196.

Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. November 1872, B.

19.748 hiemit bekannt gegeben:

Es seien über das Gesuch der löblichen

f. f. Finanzprocuratur noe. hohen Aerars

und Grundentlastungsfondes für Krain

gegen Franz Olom von Rosenbach Nr. 4

de prae. 18. April 1873, B. 6196,

im Einverständnis beider Streithilfe die

mit Bescheid vom 28. November 1872,

B. 19.748, auf den 19. April und 24sten

May 1. J. angeordneten ersten zwei exec.

Realfeilbietungstagsatzungen der dem Franz

Olom gehörigen Realität Urb.-Nr. 40,

Ref.-Nr. 828, Einlag.-Nr. 93 ad Lipp-

lein peto. 13 fl. 6½ kr. mit dem für

abgehalten erklärt, daß es lediglich bei

der mit obigem Bescheid auf den

25. Juni l. J.

angeordneten dritten exec. Realfeilbietungs-

tagsatzung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 18. April 1873.

25. Juni 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der

Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet

worden, daß die Pfandrealität bei dieser

Feilbietung auch unter dem Schätzungs-

werthe hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anhange ein 10perz. Badium zu handen

der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der dies-

gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. März 1873.

Bei Josef Karinger eben angelangt:

Ein Assortiment

feiner

Zwirnhandschuhe

in allen Größen von 30 kr. bis fl. 1:20.
Desgleichen aus Seide für Damen und Herren ein Paar fl. 1:90.

Eigenbau.

Echtes dalmatiner Tafel-Öl

(1339)

ganz frisch und vorzüglich guten Geschmacks, der fl. 36 fl., Pf. 40 kr., ist zu haben
Spitalgasse Nr. 277, 1. Stock.

Gute, fruchtbare

Gartenerde

wird fuhrenweise verkauft.

Anfrage im Wallisch'schen Hause
Nr. 59 Postgasse, auf dem Hauptplatz
dasselbst. (1385)

Gras

auf der Wurzel,

dreimähdig, gutes Futter, wird billig verkauft.
Auskunft im Annoncen-Bureau, Laibach,
Hauptplatz 313. (1384)

Gegen Hochwasser.

Jenen Herren Wasservadbesitzern, die bei Hochwasser und bei kleinen Wasserständen nicht, oder nur mangelhaft arbeiten können, erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß ich diesem Uebelstande gründlich und gänzlich abhelfen kann und ihnen auf Grund meiner anzubringenden Vorrichtung jede Garantie biete, um in der Folge bei jedem (dem größten, mittleren als auch kleinsten) Wasserstande ohne Anstände mit gleichen Effecten arbeiten zu können. Achtungsvollst
(1088-8) P. C. Emich,
Ingenieur u. Maschinenbauer in Laibach Neuermarkt Nr. 171

Herrschafits-Kauf.

Wir suchen ein größeres landtägliches Gut preiswürdig anzukaufen.

Directe Anträge, mit Auschluß von Zwischenhändlern, sind zu richten an das Güter-Bureau der österr. Interventionsbank, Wien, Kohlmarkt 7. (1345-4)

C. J. Hamann „nur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz,
empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Selden- & Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Selden und Pelz-Fransen, schwarz und farbig Reps, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden- und Baumwoll-Samtte, Woll- und Seiden-Plüsche, schwarz und farbig Noblesse, Falle, Atlas, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiß und farbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz, glatt und faconierte Seiden-Tüll, 1/4 und 1/2 Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frau-Frou, Hutschleier, Tüll' anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestickte Moul, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organza, Aermelputz und Futterleinen, Sarsinet, Percal, Vorhang- und Schafrock-Quasten, weiß Vorhang-Halter, Möbel-Chenille-Fransen und Crepin, Wagenborden, Leinen- und Percal-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln &c. &c. (11-47)

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Verkauf

von 10.000 Stück Tannen-Sag- und 10.000 Tannen-Bau-Hölzer

im Forste Golobicouč, worüber die öffentliche Versteigerung bei dem f. f. Steuer- als Domänenamt Adelsberg am

16. Juni 1. J.

9 Uhr früh abgehalten werden wird, alwo die näheren Auskünfte während den Amts- stunden jedermann bereitwilligst ertheilt werden. (238-3)

f. f. Steuer- als Domänen- amt Adelsberg, am 23. Mai 1873.

Ein Gutsverwalter,
theoretisch und praktisch gebildet, vertraut mit allen landwirtschaftlich technischen Gewerben, im Forstfache und der Thierheilkunde erfahren und bewandert, sucht seine Stelle zu verändern. Der selbe wäre auch geneigt, die Pachtung eines größern Gutes zu übernehmen. (1358-3)

Gefällige Offerte unter der Chiffre M. G.
Nr. 7 besorgt die Expedition der "Laib. Btg."

Wohnungen

in Wien à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher der Weltausstellung bestellt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313. (811-10)

Ein eleganter

Wagen

ganz neu tapiziert, halb gedeckt, zweispännig, ist zu verkaufen beim Kaufmann Rooss in Kainburg. (1844-3)

Natürliches

Mineral-Wasser,

frisch von heuriger Füllung, stets zu haben in der Spezerei-, Material-, Farb-, Wein-, Samen- und Delicatessen-Handlung des (1280-4)

Peter Lassnik,

Theatergasse Nr. 18.

Außerordentlich vortheilhafte Glücks-Offerte.

Glück und Segen bei Cohn.

Große vom Staate Hamburg
garantierte Geldlotterie von
über

2 Mill. 661.400 Thaler.

Diese vortheilhafte Geldlotterie ist diesmal wiederum durch Gewinne ganz bedeutend vermehrt; sie enthält nur 84.500 Lose, und werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: ein neuer grosser Hauptgewinn eventuell 120.000 Thaler, speciell Thaler 80.000, 40.000, 30.000, 20.000, 16.000, 2 mal 12.000, 10.000, 3 mal 8.000, 3 mal 6.000, 6 mal 4.800, 23 mal 4.000, 11 mal 3.200, 12 mal 2.400, 32 mal 2.000, 3 mal 1.600, 65 mal 1.200, 204 mal 800, 3 mal 600, 2 mal 480, 412 mal 400, 412 mal 200, 10 mal 120, 472 mal 80, 19800 mal 44, 22330 mal 40, 20, 8, 6, 4 & 2 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der zweiten Abtheilung ist amtlich auf den

18. und 19. Juni d. J.

festgestellt. Es kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur 3 fl. 5. W. das halbe nur 1 1/2 fl. 5. W. das viertel nur 80 kr. 5. W. und sende ich diese Original-Lose mit Regierungswappen (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen frankierte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu.

Die amtliche Ziehungsliste und die

Versendung der Gewinn-gelder

erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Beteiligten prompt und verschwiegen. (1360-2)

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem die bei mir Beteiligten schon die grössten Haupt-Gewinne von Thlr. 100.000, 60.000, 50.000, oftmals 40.000, 25.000, 20.000, sehr häufig 15.000, 12.000 Thaler, 10.000 Thaler etc. etc., und Jüngst in den im Monat Mai d. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamt-Summe von über 100.000 Thaler laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Die Bank „Slovenija“

verkauft sogleich die

Gewölbs-Portale

und

Auslagen

im Hause Nr. 24 in der Sternallee. Näheres bei der Bankdirection. (1371-3)

Ein Kapital

von

10.000 bis 12.000 fl. ö. W.

wird gegen halbjährige Unterzahlung im voraus und Sicherstellung auf ein großes steuerfreies Binshaus in Laibach aufzunehmen gesucht. (1279-3)

Offerte übernimmt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313.

Weltausstellung 1873.

Anlässlich der Weltausstellung und des großen Frohleichtnamsfestes geht am 11. Juni 1. J. früh 8 Uhr 45 Minuten ein

Extrazug von Triest nach Wien ab.

Zu diesem Zuge werden in Triest, Adelsberg, Cormons, Görz, Nabreina, Lienz, Sissel, Carlstadt, Villach, Laibach, Agram, Klagenfurt, Steinbrück, Cilli, Morburg, Graz, Leoben, Bruck a. M., Mürzzuschlag und in allen dazwischen gelegenen Stationen der Südbahn

mit circa 50 Prozent ermäßigte Fahrbillets III. und III. Klasse

zur Fahrt nach Wien und retour gültig ausgegeben.

Die Rundfahrt kann innerhalb 14 Tagen mit jedem beliebigen Personenzug angetreten werden.

An Freigepäck werden 50 Pfund gewährt.

Die Fahrpreise und alles Nähere ist aus den in allen Stationen affigierten Kundmachungen zu ersehen.

Ausführliche Programme werden bei allen Personalklassen gratis verabfolgt.

Wohnungen werden sowohl vor dem gesetzten Bureau als auch vor

Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung in Wien, (1386)

IX. Bezirk, Vichtensteinstraße 9.

Dreschmaschinen

welche per Stunde so viel leisten als drei Drescher per Tag, liefert von fl. 130 an unter Garantie und Probezeit.

in Frankfurt a. M.

in Wien, Franzensbrückstr. 13.

Grundmaching.

Montag, am 9. Juni 1873 früh um 8 Uhr wird die Grasmahd auf der Jallen'schen Wiese im tiefnauer Stadtwalde verpachtet.

Pachtlustige wollen um 8 Uhr auf der benannten Wiese erscheinen. (1359-3)

Laibacher Gewerbebank in Liquidation.

Die Generalversammlung vom 12. Mai d. J. hat beschlossen, die Actien-Interimsscheine mit „Gulden fünfzig fünf 74 Nkr.“ pr. Stück einzulösen, welche an der Kasse der Steiermärkischen Escomptebank-Filiale hier vom 9. Juni an gegen Uebergabe der klassenmässig gestempelten Actien-Interimsscheine ausbezahlt werden.

Laibach, 4. Juni 1873.

(1368-3) Der Liquidations-Ausschuss.

Weltausstellungs- und Reise-Literatur.

Vorrätig und zu beziehen durch Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach.

Schaubach, die deutschen Alpen, 5 Bde., I. fl. 3:40, II. und III. à fl. 2:80, IV. und V. à fl. 2:30.

Germonik, der Kurort Veldes, fl. 1.

Baedeker, Oesterreich-Ungarn, geb. fl. 2:30.

Baedeker, Ober-Italien, geb. fl. 3:40.

Gerold's Illustr. Fremdenführer von Wien, fl. 1:80.

Weltausstellungs-Wegweiser mit Plan, 50 kr.

Neuffer, Führer von Wien und Umgebung, 60 kr.

Führer durch die Strassen und Gassen Wiens, 20 kr.

Gerold's Situationsplan der Weltausstellung, schwarz 30 kr., coloriert 60 kr.

Wiener Baedeker, von Bucher & Weiss, mit Stadt- und Ausstellungsplan, 6 Theaterplänen und Holzschnitten, geb. fl. 1:80 kr.

Schumann, Weltausstellungsführer, 80 kr.

Wien im Weltausstellungs-Jahre 1873, 13 Blätter in Oelfarbendruck, nach Alt, Preis complet fl. 26, mit Album fl. 34.

Förster's Reisehandbuch für Italien, geb., 2 Bde., à fl. 4:10.

Baedeker, Südbayern, Tirol, Salzburg, Steiermark, geb., fl. 2:30.

Die Adelsberger Grotte, mit Plan der Grotte, 50 kr.

Prohaska's Eisenbahnkarte von Oesterreich-Ungarn, fl. 1.

Neuester Plan von Wien, 25 kr.

Gettinger, West- und Südbahn, Ausflüge und Wanderungen, fl. 1:40.

Förster, Fremdenführer von Wien, fl. 1.

Strahalm, Fremdenführer von Wien und Ausstellung, 90 kr.

Illustrirte Wiener Weltausstellungs-Gallerie, Preis per Band à 24 Nummern fl. 2, einzelne Nummern 10 kr.

Stets vorrätig neueste Post- und Eisenbahn-Fahrpläne.

Photographische Ansichten der Städte Steiermarks, Kärtens und Krains, ebenso die einzelnen Gebirgsparthen hervor-

Preis: Quart-Format fl. 1 und in Visitkarten 20 kr.